



Die Jury

Die Jury setzt sich aus Expertinnen und Experten des Handlungsfelds "Kooperation Sportverein und Schule" des Deutschen Olympischen Sportbundes, der Deutschen Sportjugend und der Kommission "Sport" der Kultusministerkonferenz sowie Expertinnen und Experten aus Theorie und Praxis zusammen. Sie beurteilt die Bewerbungen unter Berücksichtigung der zuvor genannten Kriterien. Ihre Entscheidung ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preise & Auszeichnungen

Der Deutsche Schulsportpreis des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Deutschen Sportjugend ist **insgesamt mit 10.000,- Euro** dotiert und verteilt sich auf die ersten drei Preisträger wie folgt:

- 1. Preis: 5.000,- Euro**
- 2. Preis: 3.000,- Euro**
- 3. Preis: 2.000,- Euro**

Die Geldpreise sind zweckgebunden für Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote zu verwenden.

Die Konzepte und/oder Maßnahmen der Bestplatzierten werden einer breiten Öffentlichkeit auf einem Fachforum präsentiert. Die Verleihung der Preise im **Mai 2010** wird im Rahmen einer Festveranstaltung in Berlin stattfinden, zu der die Preisträger selbstverständlich eingeladen werden. Darüber hinaus ist eine regionale Preisverleihung im Bundesland des Erstplatzierten geplant.

In die Zukunft der Jugend investieren - durch Sport

Sportpatin und Sportpate des Deutschen Schulsportpreises 2009/2010

Nina Eggert

[ehemalige Profiritriathletin Langdistanz und Trainerin]

- Vize-Europameisterin IRONMAN 2006
- 3. Platz Ironman Europameisterschaften 2007



"Nicht jede Schülerin oder jeder Schüler hat das Glück, dass die Eltern den Weg in die Sportvereine ebnen und ein bewegungsreiches Leben fördern. Der Schulsport allein kann Bewegungsanregungen geben, ist von seinem Zeitrahmen aber natürlich sehr begrenzt. Daher finde ich es sehr wichtig, dass man gemeinsam die Bewegung der jungen Menschen fördert und damit einen Teil zu ihrer Gesundheit und Entwicklung beiträgt. Als ehemalige Leistungssportlerin weiß ich, dass Sport nicht nur dem Körper gut tut, sondern dass man durch den Sport auch seine Persönlichkeit positiv entwickeln kann."

Pascal Roller

[Basketballspieler]

- DBB-Nationalspieler (122 Länderspiele) & Teilnehmer der Olympischen Spiele 2008
- Bronze-Medaillengewinner WM 2002, Silber-Medaillengewinner EM 2005
- Deutscher Meister mit den Opel Skyliners Frankfurt 2004



"Kooperations- und Netzwerkarbeit ist in Zeiten von Ganztagschule und der gymnasialen Schulzeitverkürzung für jeden Sportverein wichtig, um auch in Zukunft erfolgreiche Nachwuchsarbeit leisten zu können. Dabei liegt mir der Nachwuchs im Basketball natürlich ganz besonders am Herzen."



Termine

Terminsache
Einsendeschluß der Bewerbungsunterlagen ist der **15. Dezember 2009**

Bewerbung online

Die Bewerbung ist nur „online“ möglich.

Alle Informationen zum Deutschen Schulsportpreis 2009/2010 sowie das Bewerbungsformular finden Sie unter:
www.dsj.de/Schulsportpreis

Für Rückfragen steht Ihnen Kerstin Dudichum unter
Tel. 069 / 67 00 322 oder
E-Mail: dudichum@dsj.de
gerne zur Verfügung.

Konzeption und Umsetzung:
Deutsche Sportjugend
im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

Sportverein und Schule -
Gemeinsam für eine bewegte Zukunft !

Deutscher 2009/2010
Schulsportpreis
des DOSB und der dsj

Ausschreibung



Gestaltung: Thomas Hegel - Januar 2009

SCHULSPORT



Sportverein und Schule - Gemeinsam für eine bewegte Zukunft!

Bereits zum sechsten Mal schreiben der Deutsche Olympische Sportbund und die Deutsche Sportjugend im Schuljahr 2009/2010 **den bundesweiten Förderpreis für Schulen als Beitrag zur Qualitätsoffensive für den Sport in der Schule** aus.

Bewegung, Spiel und Sport sind unaustauschbare Bestandteile des Bildungsauftrages in der Schule. Formelle und informelle Bildungsprozesse ermöglichen vielfältige Bildungschancen. Dafür braucht Schule kompetente Bildungspartner, denn Bildung findet an vielen Orten statt.

Anerkannter Partner für Bewegung, Spiel und Sport in der Schule ist der organisierte Sport mit seinen Vereinen. Bereits jetzt bietet er seine konstruktive Unterstützung, damit Kinder und Jugendliche zum aktiven Lebensstil finden und die vielfältigen Bildungschancen im und durch Sport nutzen.

In der aktuellen Bildungsdebatte sind Kooperations- und Netzwerkarbeit von Schulen, Sportvereinen, Eltern und weiteren Trägern der Kinder- und Jugendhilfe gefragt. Nur gemeinsam ist es möglich, junge Menschen in ihrem Kompetenzerwerb zu fördern und zu unterstützen sowie den neuen Herausforderungen von Ganztag und der gymnasialen Schulzeitverkürzung zu begegnen.

Daher liegt der Schwerpunkt des aktuellen Wettbewerbs auf der Auszeichnung von Kooperationskonzepten und Netzwerkbeispielen, die die gelungene Zusammenarbeit zwischen Sportverein und Schule beschreiben und Kindern und Jugendlichen ein bewegungsfreundliches und ganzheitliches Umfeld bieten.

Ziel des Wettbewerbs

ist es, innovative und beispielhafte Konzepte auszuzeichnen, um damit anderen Sportvereinen und Schulen Anregungen für eigene Vorhaben zu geben.

Teilnahmeberechtigt

sind Schulen aller Schulformen der Bundesrepublik Deutschland, alle deutschen Schulen im Ausland sowie Sportvereine. Die Teilnahme erfolgt über eine Bewerbung, die Sportverein und Schule zusammen einreichen sollten. Gemeinsame Bewerbungen von mehreren Schulen mit einem oder mehreren Kooperationspartnern sind auch möglich.



Bewerbung

Bewerbung

Bei der Darstellung der Bewerbung interessieren uns, wenn möglich, Angaben zu folgenden Kriterien:

Informationen zur Kooperation:

- Wie sehen Vereinbarungen und gemeinsame Zielstellungen mit den Netzwerkpartnern (gemeinsames pädagogisches Konzept/integrative Bildungskonzepte) aus?
- Gibt es ein Qualitätsmanagement-Konzept (z. B. konkrete Festlegung von Zielen und Maßnahmen, Erstellung von Kriterien, an denen die Ziele gemessen werden können sowie die Darstellung der erreichten Ziele)?
- Wie ist die zeitliche Gestaltung und Organisation der jeweiligen Kooperationsmaßnahme (Hallen- und Sportstättennutzung, Planung und Einsatz von Lehrer/-innen und/oder Übungsleiter/-innen, Finanzierung, Beratung außerhalb des Netzwerkes/der Kooperation)?
- Wie werden Netzwerke und eine kontinuierliche Kommunikation gepflegt (regelmäßiger Austausch aller Beteiligten der Kooperation, Beteiligung an "Kommunalen Bildungslandschaften" und anderen Netzwerken)?



Inhaltliche Grundsätze und methodisches Vorgehen:

- Gibt es ein pädagogisches Konzept, um Kinder und Jugendliche zu einem eigenverantwortlichen und gesunden Lebensstil durch regelmäßige und vielfältige Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote (u. a. durch regelmäßiges Training, Teilnahme an schulischen und außerschulischen Wettkämpfen/Wettbewerben, Schulsportfesten, Schulsporttagen, gemeinsame Schul- und Vereinsprojekte und der Integration von Bewegung in den Alltag an verschiedenen Orten) zu motivieren?
- Leistet das Konzept/die Maßnahme einen Beitrag zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit sich und anderen (beispielsweise im Hinblick auf einen gesunden Lebensstil, Fairness im und durch Sport sowie Maßnahmen zur Dopingprävention)?
- Werden die Heranwachsenden an der Verwirklichung von Spiel-, Sport- und Bewegungsangeboten beteiligt und wenn ja, wie sieht das aus?
- Gibt es Qualifizierungsangebote für Lehrer/-innen, Übungsleiter/-innen, Eltern und Schüler/-innen, die Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote gestalten?

Bewerbung online

Weitere Informationen unter www.dsj.de/Schulsportpreis

Bewertung

Die Bewertung erfolgt im Sinne der nachstehenden Bewertungskriterien:

a) Zielsetzung und Evaluation

Was wurde konkret erzielt und warum konnte es gelingen?

b) Kontinuität

Inwiefern haben sich Konzepte und Angebote über welchen Zeitraum bewährt (mindestens ein Schuljahr)? Wodurch wurden sie gesichert?

c) Zukunftsperspektive

Welche weiteren Entwicklungsmöglichkeiten lassen die Konzepte und Angebote erkennen? Gibt es ein Nachhaltigkeitskonzept?

d) Innovation

Welche innovativen Ansätze der Zusammenarbeit wurden und werden auch weiterhin verfolgt?

